

Inhalt

Zur zweiten Auflage.....	7
Vorwort.....	9
1 Rezeption	16
1.1 Literarische Werke als Quelle der Rezeptionsforschung.....	16
1.2 Das Medium als Quelle der Rezeptionsforschung	21
1.3 Texte realer Leser als Rezeptionsquellen	28
1.3.1 Die literarischen Vermittler	31
1.4 Psychische Vorgänge bei der Rezeption	40
1.4.1 Genese der Konkretisation	44
1.5 Die Kommunikationssituation – Das Dichterfest als Spezialfall öffentlicher Rezeption	50
1.5.1 Dichterteste als Situationen öffentlicher Vermittlung von Literatur	51
1.5.2 Dichtungsrezeption und Dichterverehrung	53
1.5.3 Dichtung, Fest und Alltag	55
1.5.4 Forschungsbericht zu den Schiller- und Freiligrath-Feiern	66
2 Das Schillerfest 1859: Deutschland und sein Klassiker.....	76
2.1 Die Vorgeschichte: Frühe Schillerfeste und Schillervereine.....	77
2.2 Die Schiller-Festumzüge.....	83
2.2.1 Der Kampf um die Umzüge: Politische Ehrung gegen erzwungene literarische Exklusivität.....	83
2.2.2 Der Schiller-Festumzug zwischen ständisch-repräsentativer und bürgerlicher Öffentlichkeit	97
2.3 Die Schiller-Festgedichte: Die soziale und lebensgeschichtliche Genese von Schiller-Verehrung und -Rezeption	99
2.3.1 Der adelige Beamte Gisbert Freiherr von Vincke – Städtische Feier in Münster	100
2.3.2 Der Schriftsteller Wilhelm Raabe – Städtische Feier in Wolfenbüttel	126
2.3.3 Der Philologie-Student Franz Leibing – Universitätsfeier in Berlin	162

2.3.4	Der Klempnermeister Lehrmann – Berufsständische Feier in Hamburg	175
2.3.5	Ludwig Pfau in Paris – Feiern exildeutscher und deutscher Arbeitervereine.....	190
3	Die Freiligrath-Feiern 1867: Deutschland feiert einen politischen Zeitdichter	202
3.1	Die Freiligrath-Dotation.....	208
3.2	Die Freiligrath-Feiern	217
3.2.1	Die Freiligrath-Feier in Berlin	219
3.2.2	Die Freiligrath-Feier der Arbeiter in Heidelberg	240
4	Zur Soziologie der Feiern	268
4.1	Die Veranstalter	268
4.1.1	Städtische Comités.....	272
4.1.2	Gesangs-Vereine.....	274
4.1.3	Turnvereine	276
4.1.4	Literarische Vereine	278
4.1.5	Berufsverbände.....	281
4.1.6	Schulen und Universitäten.....	282
4.1.7	Zeitungen	283
4.2	Soziale Zusammensetzung des Festpublikums	285
5	Der Leser als Produzent.....	293
6	Bibliografie.....	297
	Personenregister.....	311
	Ortsregister	316
	Bildnachweis	318